

**Öffentlicher Teil der**  
**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Seniorenbeirates**  
**am 27.11.2023, im Ratssaal im Rathaus, Uetersen**

---

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:55 Uhr

**Stimmberechtigte Personen:**

Rudolf Kleinwort	Vorsitzender
Kirsten Wolf-Niederhausen	Mitglied
Burkhard Beckmann	Mitglied
Heinrich Fasel	Mitglied

**Entschuldigt fehlten:**

Thomas Appelhans	Mitglied
Horst Rosemeier	Mitglied
Dr. Peter Wesel	Mitglied

**Nicht stimmberechtigte Personen:**

Holger Köpcke	Ratsherr
Gisela Struve	Ratsfrau
Ingo Struve	Ratsherr
Bernd Szwirblatt	Ratsherr
Elke Köpcke	Ratsfrau
Sabine Lankau	Ratsfrau
Rudolf Engels	Ratsherr
Heinrich Wehner	Bürgerliches Mitglied

**Für die Verwaltung:**

Hanna Wegner	Protokollführerin der Verwaltung
Miriam Mahmood	Seniorenbeirat

**Als Gäste anwesend:**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger  
Frau Hundsdörfer, Alzheimer Gesellschaft Kreis Pinneberg zu TOP 4

**TOP 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Kleinwort eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Seniorenbeirat beschlussfähig ist. Zur Protokollführerin wird Frau Wegner bestimmt.

Es wird über die Tagesordnung in ihrer Gesamtheit abgestimmt.

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31. August 2023
4. Referat von Frau Ines Hundsdörfer von der Alzheimer Gesellschaft Kreis Pinneberg über das Thema "Demenzfreundliche Kommune Uetersen im Kontext mit dem Netzwerk Demenz, Kreis Pinneberg"
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Mitteilungen von Mitgliedern des Seniorenbeirates
  - 6.1 Mündliche Berichte aus der Ratsversammlung und den Ausschüssen
  - 6.2 Mündlicher Bericht aus dem Kreissenorenbeirat und dessen Ausschüssen
  - 6.3 Mündlicher Bericht über die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen
  - 6.4 Mündlicher Bericht aus den Sprechstunden des Seniorenbeirates
7. Computerhilfe/Internet-Café
8. Kino für Senioren
9. Vorstellung des neuen Senioren-Kompasses
10. Verschiedenes

### **Beschluss:**

„Die Tagesordnung wird wie oben aufgeführt beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

Entspricht: Einstimmig angenommen.

### **TOP 2**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

### **TOP 3**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31. August 2023**

Da bis zum Ende der Sitzung keine Änderungswünsche vorliegen, gilt die Niederschrift als genehmigt

### **TOP 4**

#### **Referat von Frau Ines Hundsdörfer von der Alzheimer Gesellschaft Kreis Pinneberg über das Thema "Demenzfreundliche Kommune Uetersen im Kontext mit dem Netzwerk Demenz, Kreis Pinneberg"**

Hierzu wurde Frau Hundsdörfer von der Alzheimer Gesellschaft Kreis Pinneberg eingeladen.

Sie berichtet ausführlich über das Thema „Demenzfreundliche Kommune Uetersen“. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Da sich die Stadt Uetersen dem Netzwerk angeschlossen hat ist nun verwaltungsintern zu klären, wie sich der weitere Ablauf zu diesem Thema darstellen soll.

*Frau Mahmood ist bereits mit dem Thema betraut und wird das weitere Vorgehen begleiten.*

Die Anwesenden bedanken sich für den informativen Vortrag.

## **TOP 5**

### **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Kleinwort berichtet von der Weihnachtskeksaktion, die ab dem 01. Dezember 2023 freitags von 9:00 - 12.00 Uhr vor dem Wochenmarkt, im Eingangsbereich der Fußgängerzone, angeboten wird. Hier verteilen politische Vertreter und Seniorenbeiratsmitglieder Stollen und Kekse an Uetersener Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren.

Außerdem erfolgt eine Lieferung an das Haus am Rosarium, betreute Seniorenwohngruppen und Einrichtungen der Tagespflege.

Für die Zukunft ist ein Rollator-Training an einem Wochenmarkttag geplant. Dafür hat auch die KVIP ihre Mithilfe angeboten.

Auch ein Fahrtraining für E-Bikes und eine Einweisung in die Fahrräder wird angestrebt, da es vermehrt zu schwerwiegenden Fahrradunfällen gekommen ist.

Es wurde ein Laufrad für Erwachsene entwickelt, das auch für die Nutzung von Senioren und Seniorinnen eine gute Fortbewegungsmöglichkeit wäre.

Die Anschaffungskosten würden ca. 900,-€ betragen und das Laufrad soll ca. 5 kg wiegen.

Es wird zurzeit eine Kooperation mit den örtlichen Fahrschulen geprüft, um eine Führerschein-Gesundheitsprüfung für Seniorinnen und Senioren anbieten zu können.

Zukünftig möchte der Seniorenbeirat jeden zweiten Donnerstag im Monat von 10.00 - 11:30 Uhr im Zuge seiner internen Sitzung eine Sprechstunde für die Öffentlichkeit anbieten.

Das Internetcafé wird mit ca. 20 Besucher/innen am Tag sehr gut besucht.

Die Öffnungszeiten sind jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr in den Räumen der AWO, Berliner Straße.

Seit der vergangenen Sitzung hat der Seniorenbeirat 31 Termine wahrgenommen, von denen 13 Termine Ausschusssitzungen waren.

## **TOP 6**

### **Mitteilungen von Mitgliedern des Seniorenbeirates**

#### **TOP 6.1**

#### **Mündliche Berichte aus der Ratsversammlung und den Ausschüssen**

Der Seniorenbeirat berichtet, dass er vermehrt wahrgenommen wird.

Alle Protokolle der vergangenen Sitzungen der Ratsversammlung und den Ausschüssen sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

#### **TOP 6.2**

#### **Mündlicher Bericht aus dem Kreissenorenbeirat und dessen Ausschüssen**

Herr Beckmann berichtet über die Kreisumlage, die um 1,9 Punkte gesenkt wurde.

Die hauptamtliche Stelle des Kreis-Behindertenbeauftragten wurde vom Kreistag mit 30 Stunden genehmigt, wurde aber noch nicht besetzt.

Am 17.02.2024 findet eine Seniorenmesse in Elmshorn statt.

Die KVIP strebt für die Zukunft an nur noch digital zu arbeiten. Dies betrifft auch die Fahrpläne und die Bezahlungsmöglichkeiten.

Diesbezüglich wird versucht eine seniorengerechte Einigkeit zu erzielen, da der Umgang mit dem Handy und dem Internet nicht für jeden möglich sind.

#### **TOP 6.3**

#### **Mündlicher Bericht über die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen**

Der Seniorenbeirat war zu Gast in den einzelnen Fraktionen um sich vorzustellen.

Dies führte zu einem regen und informativen Austausch.

Der Beirat ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Innenstadtentwicklung“. Hier wurden die Ideen priorisiert und die Projekte werden nun umgesetzt. Auch die Parkpalette war ein großes Thema.

Frau Wolf-Niederhausen berichtet von der Arbeitsgruppe „Großelternhilfsdienst“. Bevor das Projekt beginnt, muss der Bedarf festgestellt werden. Die Bedarfsabfrage steht im Fokus.

Die Fokusgruppe „Altenhilfe und Pflege“ des Kreises Pinneberg hat eine Handlungsempfehlung für einen hauptamtlichen Kreis-Demenzbeauftragten entwickelt, die noch im Dezember 2023 im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren (SGGS) beraten werden soll.

Außerdem wird dort über die präventiven Hausbesuche beraten, im Rahmen einer Gemeindeschwester. Hier soll verhindert werden in Pflegegrade zu rutschen.

Der Antrag auf kostenlose Restmüllsäcke wurde vom SGGGS abgelehnt, um die Kommunen nicht zu bevormunden.

#### **TOP 6.4**

##### **Mündlicher Bericht aus den Sprechstunden des Seniorenbeirates**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

#### **TOP 7**

##### **Computerhilfe/Internet-Café**

Über dieses Thema wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 5 berichtet. Es werden weiterhin noch Helfer gesucht.

Das Internetcafé wird auch als Begegnungsstätte genutzt.

#### **TOP 8**

##### **Kino für Senioren**

Einmal im Monat wird ein Film im Burgkino angeboten. Am letzten Donnerstag im November um 15:00 Uhr wird die „Weihnachtsgeschichte“ gezeigt. Der Eintritt kostet 6,00 € und ab 14:30 Uhr gibt es kostenlose Kekse vom Seniorenbeirat zur Verköstigung.

#### **TOP 9**

##### **Vorstellung des neuen Senioren-Kompasses**

Es wird zukünftig wieder einen Seniorenkompass geben. Dieser ist bereits bestellt und wird dann an den bekannten Stellen verteilt.

#### **TOP 10**

##### **Verschiedenes**

Der Seniorenbeirat war bei der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates in Pinneberg anwesend und es gelang sofort ein guter Austausch.

Die Gemeinde Heist strebt an einen Seniorenbeirat zu initiieren, der Beirat hat hierfür seine Unterstützung angeboten.

Außerdem hat der Seniorenbeirat bei der Auszählung der Kinder- und Jugendbeiratswahl mitgewirkt und bereits Kontakte geknüpft.

Herr Fasel berichtet, dass die Digitalisierung der KVIP ein großes Thema ist.

Gerade auch für Rollatorfahrer stellt sich der Fahrscheinkauf auch derzeit schon schwer dar. Die Eingangsrampe ist nur am hinteren Eingang angebracht und der Ticketverkauf findet ausschließlich am Vordereingang statt.

Die Regelung, dass zukünftig das Ticket nur noch per Handy zu erhalten ist, stellt sich für einige Seniorinnen/Senioren als unmöglich dar.

Die Busfahrer sollen daher sensibilisiert werden, um den älteren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin die Möglichkeit einer Busfahrt zu ermöglichen.

Frau Wolf-Niederhausen begrüßt Frau Groth-Hintzke, die Reha-Sport für Demenzkranke auf ärztliche Verschreibung in Tornesch anbietet. Die erste Gruppe ist bereits ausgebucht, eine zweite Gruppe wird angeboten.

Die Stadt Wedel bietet als Demenzpartner 90-minütige Schulungen an, die besucht werden können.

Die Tafel wird auch im Jahre 2024 weiterhin im Martin-Luther-Haus den Mittagstisch anbieten. Der letzte Termin in diesem Jahr ist der 14.12.2023.

Ein weiterer Punkt ist das Anbringen von Rettungspunkten im Stadtgebiet. Dies soll die Mitteilung erleichtern, an welchem Ort man sich befindet, wenn eine Situation geschieht, in der man auf Hilfe angewiesen ist.

Die Kooperative Leitstelle West kann Mobiltelefone bei der Notrufnummer 112 orten, für die Notrufnummer 110 ist das aus Datenschutzgründen nicht erlaubt. Die Leitstelle hält Rettungspunkte als Ergänzung deshalb für sinnvoll.

Außerdem wurde auf das Thema „Pflegernotaufnahme“ aufmerksam gemacht. Wenn jemand in der eigenen Häuslichkeit pflegt und plötzlich aufgrund einer Erkrankung/eines Unfalls ins Krankenhaus muss, entsteht eine ungeklärte Versorgungslücke für die zu pflegende Person. Zu überlegen ist eine Lösung, wie sie die AWO Braunschweig anbietet: Ein ständiger Bereitschaftsdienst kennt die freien Kurzzeitpflegeplätze in den AWO-Einrichtungen zwischen Harz und Heide und vermittelt umgehend eine Aufnahme.

Dies wird von der AWO finanziert und Stützpunkte im Kreis Pinneberg könnten sich für ein solches Angebot zusammenschließen.

Eine weitere Anregung ist eine Boulebahn in Uetersen. Dieser Sport ist in vielen Gemeinden sehr beliebt. Nachdem der Bedarf ermittelt wurde, könnte eine Bahn, nach Absprache, im Rosarium errichtet werden.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

(Kleinwort)  
Vorsitzender

(Wegner)  
Protokollführerin